Gesunde Arbeit im Unternehmen aktiv gestalten

Kursnummer	252AK0043
Beginn	Donnerstag, 11.09.2025, 13:00 - 17:00 Uhr
Dauer	2 U-Tage
Kursort	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), OG 02
Gebühr	290,00 €
Teilnehmer	6 - 12
Kursleitung	Kerstin Hawranek

Ein Kurs aus der Reihe "B2B Insights - Praktisches Unternehmerwissen von vhsNEUE und BVMW"!

Gesunde Arbeit im Unternehmen aktiv gestalten – Schnittstellen zwischen Arbeits- und Gesundheitsschutz und Betrieblichem Eingliederungsmanagement nutzen und gestalten

Ihre Vorteile
Nutzen und gestalten Sie die Schnittstellen zwischen Arbeits- und Gesundheitsschutz und Betrieblichem Eingliederungsmanagement!
In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Analyseinstrument nutzen können, um gemeinsam mit Ihren Beschäftigten zielgerichtete Maßnahmen für Ihr Unternehmen zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen. Erfahren Sie, weshalb das Betriebliche Eingliederungsmanagement nicht nur eine gesetzliche Pflicht ist, sondern Arbeitgeber sowie Beschäftigten einen hohen Nutzen bringt. Wichtig ist bei diesem Seminar nicht nur die Vermittlung theoretischer Inhalte, sondern auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmenden.
Inkl. Schulungsunterlagen
Inkl. Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe
Geschäftsführer*innen, Inhaber*innen, Personalverantwortliche, Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte, Projektleiter*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ihr Nutzen
Sie erhalten Einblick in die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit seinen Schnittstellen Arbeits- und Gesundheitsschutz und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM). Sie lernen, auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) als Analyseinstrument zu nutzen, um eine Strategie für eine ganzheitliche Prävention in Ihrem Unternehmen zu entwickeln. Das frühzeitige Erkennen von Belastungen und eine schnelle Wiedereingliederung von erkrankten Beschäftigten entlastet Ihr Team und senkt u.a. die Kosten, die durch lange Arbeitsunfähigkeiten entstehen.

Hintergrund
Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeiten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin veröffentlicht dazu regelmäßig Zahlen. Die drei häufigsten Diagnosegruppen, die zu einer Arbeitsunfähigkeit führen sind Erkrankungen der Atemwege, Muskel-Skelett-Erkrankungen und psychische und Verhaltensstörungen. Bei den physischen Erkrankungen ist auch die Psychosomatik zu beachten. Um dem zunehmenden Arbeits- und Fachkräftemangel unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der unternehmerischen Planung zu berücksichtigen, ist eine aktive Gestaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingung immer bedeutsamer.

Inhalte
Seminar Teil 1 – Theoretische Einführung in das Thema:
Einführung in das Thema BGM:
Rechtliche Grundlagen
Vorteile und Nutzen
Schnittstellenmanagement
Projektplanung und Ablauf
Analyseinstrumente
Workshops
Maßnahmen entwickeln und umsetzen
Wirksamkeitskontrolle etc.

Einführung in das Thema "Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)":
Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen
Ziele des BEM
das BEM als Analyseinstrument
Schnittstellenmanagement
Datenschutz
Vorteile für Arbeitgeber/ die Führungskraft und für die Beschäftigten etc.

Seminar Teil 2 Praktischer Teil:
Ihnen wird der Raum gegeben, Fragen zu stellen und Erfahrungen einzubringen und auszutauschen und Fallbeispiele aus der Praxis einzubringen. Der Einsatz von aktiven und passiven Exoskeletten als gesundheitsfördernde Maßnahme kann in einem Praxisszenario erprobt werden.

BVMW-Rabatt
BVMW-Mitglieder erhalten einen Rabatt und zahlen nur EUR 249,00.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
11.09.2025	14:00 - 18:00 Uhr	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), OG 02
25.09.2025	14:00 - 18:00 Uhr	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), OG 02